

Sitzungsvorlage		VA/12/2022	
<b>European-Energy-Award Re-Audit und Nachhaltigkeitspolitisches Arbeitsprogramm 2026 (Nachhaltigkeitsstrategie) - Sachstand</b>			
<b>TOP</b>	<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
<b>2</b>	<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>07.04.2022</b>	<b>öffentlich</b>

<b>2 Anlagen</b>	1. Nachhaltigkeitsstrategie 2026 Landkreis Karlsruhe - Maßnahmenkatalog 2. N!Bericht Global nachhaltige Kommune
------------------	--

## Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss beschließt sich am Re-Audit des European-Energy-Award zu beteiligen und begrüßt das hierfür erforderliche Nachhaltigkeitspolitische Arbeitsprogramm 2026 (Nachhaltigkeitsstrategie).

### I. Sachverhalt

#### European-Energy-Award

Mit Zustimmung des Kreistags wurde am 12.05.2011 die Teilnahme am European-Energy-Award (eea) beschlossen. Im Jahr 2014 wurde der Landkreis Karlsruhe auf Anhieb mit der höchsten internationalen Zertifizierungsstufe „Gold“ ausgezeichnet (Erreichungsgrad 76,9%). Die im Jahr 2018 folgende Re-Zertifizierung des Gold-Status konnte mit dem Erreichungsgrad von 78,7% absolviert werden. Turnusgemäß finden die Audittermine alle vier Jahre statt. Voraussichtlich im Juli 2022 wird die zweite Re-Zertifizierung des European-Energy-Awards in „Gold“ seitens der Kreisverwaltung durch eine externe Auditorin angestrebt. Der prognostizierte Zielerreichungsgrad des Landkreises Karlsruhe liegt derzeit bei > 80 %.

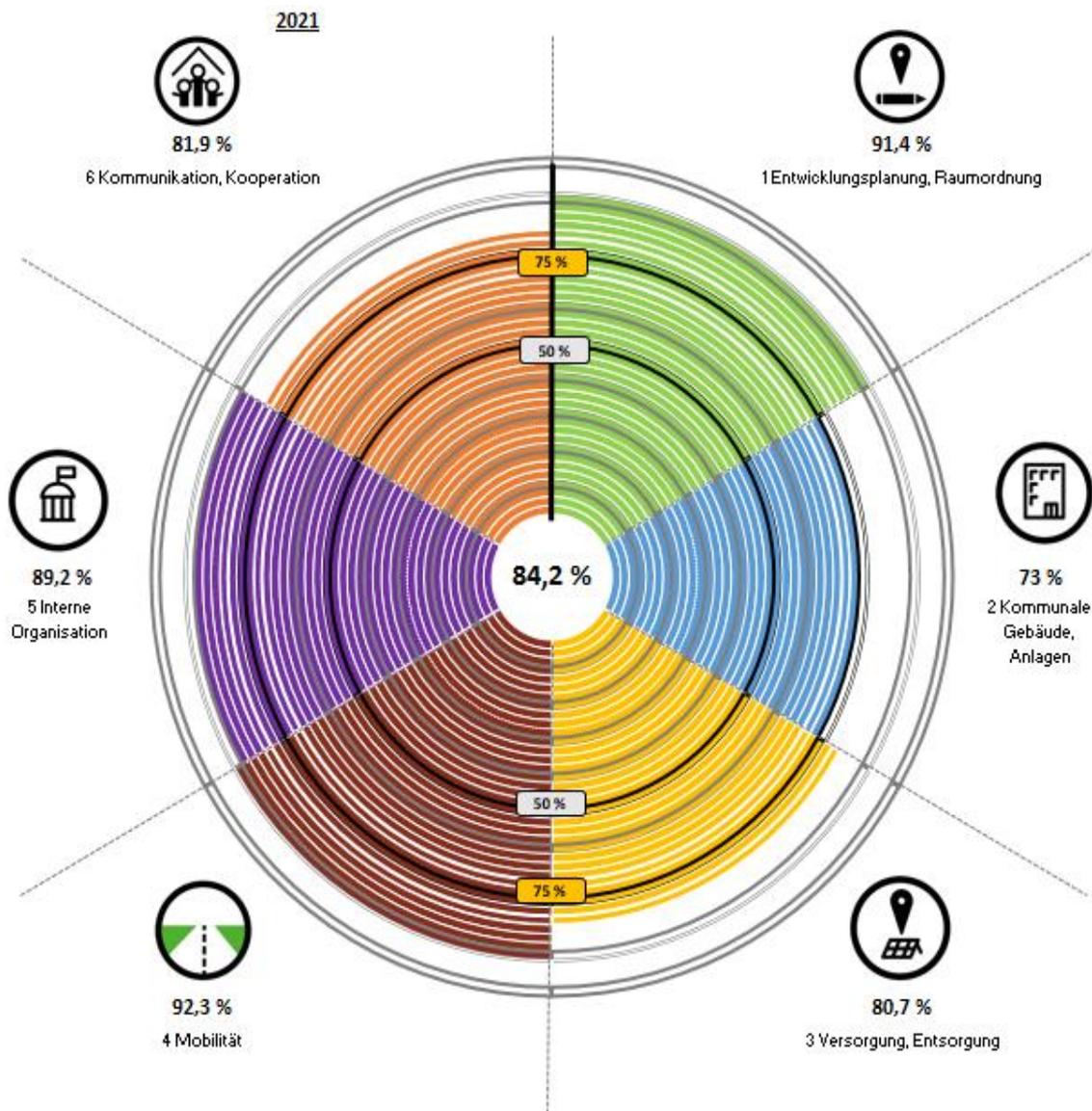


Abbildung: Voraussichtliche Ergebnisspinne eea Landkreis Karlsruhe  
Stand Februar 2022

Die im European-Energy-Award verankerten Maßnahmenbereiche gliedern sich wie folgt:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Im Bereich der „Entwicklungsplanung“ werden Leitsätze und Energiestandards für den Neubau sowie die Sanierung der Bestandsgebäude erarbeitet und umgesetzt.

Der Punkt „Kommunale Bauten und Anlagen“ ist geprägt von der Umsetzung einer effizienten Energieerzeugung sowie ökologischen ganzheitlichen Sanierungskonzepten (Quartierskonzeptionen, Nahwärmeprojekte etc.).

In den Themenblock der „Mobilität“ fließen Maßnahmen zur Unterstützung des ÖPNV, Implementierung von Car-Sharing-Modelle, On-Demand-Verkehr sowie Förderung der Elektromobilität (E-Dienstfahrzeuge, Elektrobusse etc.).

Die Untersuchung der „internen Organisation“ ist ein amtsübergreifendes Aufgabengebiet, mit dem Ziel, ein ökologisch nachhaltiges Beschaffungswesen zu leben, in dem umweltpolitische Aspekte wie die Ressourcenschonung im Vordergrund stehen.

Innerhalb der „Kommunikation, Kooperation“ werden länderübergreifende Projekte und Maßnahmen gebündelt und einer ökologischen Bewertung unterzogen (z. B. Projekte innerhalb der Klimapartnerschaft mit Brusque, S.A., Brasilien).

### **Nachhaltigkeitspolitische Arbeitsprogramm 2026 (Nachhaltigkeitsstrategie)**

Ein Bestandteil der „Gold“ Re-Zertifizierung ist die Verabschiedung des Nachhaltigkeitspolitischen Arbeitsprogramms im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie 2026. Hierzu wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog dezernatsübergreifend erarbeitet. Das Nachhaltigkeitspolitische Arbeitsprogramm basiert auf den folgenden Handlungsfeldern. In diesen Handlungsfeldern sind unterschiedliche Maßnahmen verankert, die der Landkreis Karlsruhe weiterführt bzw. neu in das Verwaltungshandeln mit aufnehmen möchte.

## Das Nachhaltigkeitspolitische Arbeitsprogramm (Umfassender Maßnahmenkatalog siehe Anlage)

Nr.	Bezeichnung
1.1	Sanierungskonzept Kreisliegenschaften – Klimawandelanpassung
1.2	Strukturen für Nachhaltigkeitsmanagement
1.3	SDG-Checks für Sitzungsvorlagen
1.4	Schulungskampagne für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter
1.5	Nachhaltigkeit in der PGOE
1.6	Trinkwasserspender für Belegschaft
1.7	BEQUA als Partner für alle Maßnahmen
<b>Globale Verantwortung</b>	
2.1	Klimapartnerschaft mit Brusque ausbauen
2.2	Nachhaltigkeit in der Partnerschaft mit Sha´ar Hanegev (Israel)
2.3	Unterstützung nachhaltiger Partnerschaften in Kommunen
<b>Klimaschutz &amp; Energiewende</b>	
3.1	Kommunikationskonzept für Klimaschutz & Nachhaltigkeit
3.2	SDGs und Klimaschutz auf der Website des LRA
3.3	Strategie zum PV-Ausbau im LK
3.4	Umsetzungsleitfaden für PV
3.5	Regionale Wärmeausbaustrategie
3.6	Fortführung des eea-Prozesses
<b>Umgang mit natürlichen Ressourcen</b>	
4.1	Neue Analyse zur Klimawandelanpassung im LK
4.2	Leitfaden nachhaltiges Bauen
4.3	Richtlinie für nachhaltige Beschaffung
<b>Nachhaltige Mobilität</b>	
5.1	Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken
5.2	Umstellung Busverkehr auf elektrische Antriebe
5.3	Bewerbung der KVV-Firmenkarte in der Verwaltung
5.4	STADTRADELN als interner Wettbewerb
5.5	DAW Videokonferenz statt Mobilität
5.6	Analyse der Mobilität der Verwaltungsmitarbeiter
5.7	Stärkung On-Demand-Verkehre
5.8	Umsetzung KVV-HomeZone
<b>Miteinander &amp; gleichberechtigte Teilhabe</b>	
6.1	Weiterentwicklung „Integreat“-App
6.2	Bundesprogramm „Demokratie leben“
6.3	Ausbau Präventionsangebot „STARK werden“
6.4	Quartiersentwicklung Neurod
6.5	Dezentrale Lösungen für Menschen mit Behinderung
6.6	Kreispflegeplanung 2025
6.7	Kommunale Pflegekonferenz
6.8	Einrichtung Fachstelle für Wohnungssicherung
6.9	Bildungsnetzwerk und Bildungsplattform

## **II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen**

Die konkreten personellen und finanziellen Auswirkungen werden erst durch konkrete Umsetzungsmaßnahmen ausgelöst. Dabei müssen Einsparungen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung mit den notwendigen Investitionskosten mit betrachtet werden. Des Weiteren werden die einzelnen Maßnahmen über die Inanspruchnahme entsprechender Fördermittel finanziell unterstützt.

## **III. Zuständigkeit**

Nach § 4 Abs.1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses gegeben.